

Überschreitung von EU-Grenzwerten Anhaltend hohe Feinstaubkonzentrationen in der Luft

Seit Beginn der vergangenen Woche wurde an allen Messstationen des Luftüberwachungs- und Informationssystems Sachsen-Anhalt ein stetiger Anstieg der Feinstaubkonzentrationen in der Atemluft festgestellt, der Ende der Woche landesweit zu deutlichen Überschreitungen des künftig geltenden EU-Konzentrationswertes zum Schutz der menschlichen Gesundheit von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft führte (Halle 140, Magdeburg 112).

Ursache dafür war die anhaltende austauscharme Wetterlage in Verbindung mit regionalen Schadstoffquellen, z. B. dem Kfz-Verkehr, Gartenabfallverbrennung, sowie Schadstoffferntransporten aus östlichen Richtungen. Am Sonntag wurden Höchstwerte in Wittenberg (149) und Stendal (121) erreicht. Geringe Niederschläge brachten nur in südlichen Landesteilen eine leichte Entspannung, bevor am gestrigen Montag die Schadstoffkonzentrationen wiederum anstiegen. Das Landesamt für Umweltschutz, dass verstärkt Anfragen aus der Bevölkerung zur Belastungssituation verzeichnete, geht davon aus, dass sich mit dem erwarteten Wetterwechsel in den nächsten Tagen die Luftqualität wieder deutlich verbessern wird.